

TraktorClassic

DAS MAGAZIN FÜR HISTORISCHE LANDMASCHINEN

4/2017 Juni/Juli

5,50 €

A: EUR 6,30
CH: SFR 11,00
I: EUR 7,45
LUX: EUR 6,50

Allrad-Stars der 60er

Fünf Top-Schlepper im Vergleich



MAN 4N2

Mehr Allrad fürs Geld

Roadless Ploughmaster 6/4



Eicher Mammut II Allrad



Güldner G 60 A



Deutz D 7506 A



Zweikampf der 40-PS-Klassiker

Schlüter S 450 Hanomag Granit 500



Youngtimer



Der letzte Kramer
Was kann der KL450 von 1967?

Traktor-Einsatz



Aus Alt mach Heu
Schöne Oldies bei der Mäharbeit

Fendt F22



Dieselloch restaurieren

So wird ein Schmuckstück daraus

Vier gewinnt: Allrad-Stars aus den 60er-Jahren

Fünf Top-Schlepper im Vergleich: Wo kriegen Sie am meisten für Ihr Geld?

**WELCHER TRAKTOR
IST DER BESTE?**



MAN 4N2



Güldner G 60 A



Deutz D 7506 A



Roadless Ploughmaster 6/4



Eicher Mammut II Allrad

12



Vergleich



42

Duell der 40-PS-Schlepper

Schlüter S 450 vs. Hanomag Granit 500: Birthe Rosenau über Vor- und Nachteile, Kosten und Prestige

4

24

Fendt F22 Dieselross



Neues Leben fürs alte Eisen

Das 1939 gebaute Dieselross von Bernd Leikam sieht nach perfekter Restaurierung top aus, so gut wie neu

MAN 4N2

KLEIN, ABER FEIN Das Modell 4N2 zählt zu den letzten von MAN gefertigten Traktoren. Der kleine MAN stand oft im Schatten der größeren Modelle 4P1 und 4R3. Dieses Mauerblümchen-Dasein ist keineswegs gerechtfertigt. Der kompakte Allradler bietet viele Vorzüge zum annehmbaren Preis

Bei Allrad-Schleppern war MAN ein Vorreiter. Der ab 1947 gebaute AS 325 war der erste in Serie gebaute deutsche Standardtraktor mit zuschaltbarem Allradantrieb. Kein anderer Traktorenhersteller setzte so früh und konsequent auf Allrad wie MAN. Nur der Unimog bot zu jener Zeit Vergleichbares an Traktion und Zugkraft auch in schwierigem Gelände. Am Ende der Traktorentwicklung bei MAN stand der 28-PS-Allrad-Schlepper 4N2, der von 1961 bis 1963 produziert wurde.

Hohe Lebensdauer

Der Zweizylinder-Motor D 9422 des 4N2 verfügte über größere Zylindereinheiten (Bohrung 94, Hub 120 Millimeter) als die Drei- und Vierzylinder-Motoren seiner größeren Brüder und holte seine 28 PS Leistung aus knapp 1,7 Litern Hubraum bei 2.000 Umdrehungen. Für die Kraftübertragung sorgte das damals hochmoderne Leitschaltgruppengetriebe A-208 von ZF. Ein relativ geringes Eingangsrehmoment von 99 Nm verhalf diesem Getriebe zu einer hohen Lebensdauer. Ein links am Getriebegehäuse angeflanschter Allradantrieb zweigte die Kraft für die angetriebene Vorderachse ab. Die stammte aus hausgener Fertigung und war an einer Querblattfeder aufgehängt. Der Vorderachsträger schloss sich nach vorn an einen mit dem Getriebegehäuse verschraubten Halbrahmen an, der das Motorgehäuse umschloss und damit die Stabilität des Schlepperrumpfes steigerte. Im Gegensatz zur Hinterradantriebs-Variante war die Allrad-Version serienmäßig mit Kraftheber und Motorzapfwelle ausgerüstet. Zusätzlich konnte auf Wunsch ein Schnellgang-Getriebe geordert werden.

Preiswerter MAN

Mit 1.100 Exemplaren war das Verkaufsergebnis recht gut. Das wirkt sich günstig

MAN baute seinen kleinen 28-PS-Rundhauber 4N2 von 1961 bis 1963



Im Gegensatz zur Hinterradantriebs-Variante war die Allrad-Version serienmäßig mit Kraftheber und Motorzapfwelle ausgerüstet

ALLRAD-STARS IM TRAKTORCHECK

Zusammen mit dem 4P1 und 4R3 gehört der 4N2 zu den letzten von MAN gefertigten Traktoren

auf die heutige Verfügbarkeit und den Preis aus: Obwohl MAN-Traktoren allgemein zwar als luxuriös und teuer gelten, gehört der 4N2 als damaliges Einstiegsmodell heute zu den günstigsten Allrad-Traktoren aus den 1960er-Jahren. Wie alle späten MAN-Schlepper bietet der 4N2 den Reiz des Besonderen und überzeugt zugleich mit einer – gemessen am Alter – komfortablen Bedienung und guter Handlichkeit. Damit taugen diese Traktoren auch heute noch für die Arbeitseinsatz. Zugleich ist die Instandhaltung aufgrund einer entspannten Ersatzteillage relativ unkompliziert. Kühlermasken und Motorhauben sind allerdings nur noch gebraucht erhältlich; Fahrfehler gilt es nicht zuletzt deswegen unbedingt zu vermeiden. Insgesamt bietet der 4N2 unter allen hier vorgestellten Schleppern die meisten Vorzüge bei nur wenigen Nachteilen. Er ist daher unser „Geheimtipp“.



TECHNISCHE DATEN

Bezeichnung	MAN 4N2
Produktionszeit	1961–1963
Stückzahl	1.100
Motor	MAN D 9422 M 2
Bauart	Viertakt, Diesel, Direkteinspritzung, wassergekühlt
Zylinderzahl	2
Bohrung x Hub (mm)	94 / 120
Hubraum (cm³)	1.666
Leistung (PS / bei U/min)	28 / 2.000
Getriebe	ZF A-208
Gänge v/r	8/4 (optional: als Schnellganggetriebe)
Höchstgeschw. (km/h)	20 (optional: 27)
Länge / Breite (mm)	3.110 / 1.670
Höhe über Lenkrad (mm)	1.500
Höhe über Verdeck (mm)	k.A.
Radstand (mm)	1.858
Bodenfreiheit (mm)	400
Spurweite v/h (mm)	1.290, 1.490 / 1.250, 1.500
Wendekreis o. / m. Lkbr. (m)	8,3 / 6
Eigengewicht (kg)	1.720
Zul. Gesamtgewicht (kg)	2.500
Standardbereifung vorne	6.50-20
Standardbereifung hinten	10-28 oder 11-28
Neupreis in Deutschl. (DM)	14.895
Akt. Gebrauchtprice (EUR)	4.200 (gebraucht) – 7.500 (fast neuwertig)

Vorteile

- hohes Markenprestige
- relativ günstiger Kaufpreis
- sparsamer, zuverlässiger Motor
- übersichtliche Bedienelemente
- Schnellganggetriebe verfügbar
- Kraftheber und Motorzapfwelle serienmäßig

Nachteile

- geringe Leistung
- kleiner Kraftstofftank



Gangschaltung und Gruppenschaltung am MAN wirken auf die hinteren oder alle Räder



Mit seiner modernen Vorderachs-Konstruktion war der MAN seiner Zeit voraus



Obwohl MAN-Traktoren allgemein als luxuriös und teuer gelten, gehört der 4N2 heute zu den günstigsten Allrad-Traktoren aus den 1960er-Jahren

TYPBERATUNG: DER RICHTIGE TRAKTOR FÜR SIE

Traktor	Häufigste Anwendungen	Wichtige Erfordernisse	Budget
MAN 4N2	Sammeln, Ausfahrten	etwas handwerkliches Geschick	ca. 4.000 bis 7.500 Euro
Roadless	Sammeln, Traktortreffen,	Englisch-Kenntnisse, Organisationstalent, viel hand-	ca. 6.000 bis 19.000 Euro
Ploughmaster 6/2	Landwirtschaft	werkliches Geschick, Reisebereitschaft nach England	
Güldner G 60 A	Sammeln, Traktortreffen,	handwerkliches Geschick (besonders beim Kauf	ca. 5.000 bis 20.000 Euro
	Träumen	günstiger, dafür aber zumeist verschlissener	
		Exemplare), Organisationstalent	
Eicher	Sammeln, Traktortreffen,	handwerkliches Geschick (besonders beim Kauf güns-	ca. 4.500 bis 15.000 Euro
Mammut II Allrad	Träumen	tiger, dafür aber zumeist verschlissener Exemplare)	
Deutz D 7506 A	Sammeln, Landwirtschaft	handwerkliches Geschick (besonders beim Kauf günstiger,	ca. 8.000 bis 12.000 Euro
		dafür aber zumeist verschlissener Exemplare)	

Kaufempfehlung der Redaktion



Preis-Leistungssieger

Das unserer Ansicht nach beste Preis-Leistungsverhältnis bietet – für uns selbst etwas überraschend – der MAN 4N2. Obwohl MAN-Traktoren als zugleich hochwertig wie teuer bekannt sind, bietet der kleine Allradler einen hohen Nutzwert und hohes Markenprestige auf relativ niedrigem Preisniveau.



Der Alltagstaugliche

Der Deutz 7506 A ist auf dem freien Markt nur noch selten verfügbar, dafür aber einige seiner ähnlichen Brüder aus der 06er-Serie. Sie alle bieten die typischen Deutz-Vorteile: einen anerkannten Namen und die gute Verfügbarkeit von Ersatzteilen. Die Preise sind aber höher, als es Nutzwert und Markenimage rechtfertigen.



Hohe Qualität

Der Eicher Mammut II in der Allradausführung kann durch seine Ausstattung begeistern. Das im Vergleich mit Altersgenossen enorm hohe technische Niveau der verbauten Komponenten hebt diesen Schlepper von anderen Angeboten ab. Geschenkt gibt's so etwas natürlich nicht, das versteht sich von selbst.

Details der Allrad-Technik



MAN löste das Problem der Kraftübertragung zur Vorderachse mit einer seitlichen Antriebswelle. Dieses Konzept war bahnbrechend für den Erfolg des Allradantriebs



Nach dem Ausstieg von MAN aus dem Traktorgeschäft übernahm ZF die Produktion angetriebener Vorderachsen. Die kamen bei den MAN-Wettbewerbern Eicher, Güldner und Schlüter zum Einsatz. Hier der Antrieb der Vorderachse eines Güldner G 60 A